

## Nachschrift des Uebersetzers.

---

Daß der Uebersetzer eines Seeromans bei der Beschränktheit unserer Sprache gerade in diesem Gebiet mit unendlichen Schwierigkeiten zu kämpfen habe — ist eine Wahrheit, welche alle Sachverständigen gerne zugestehen werden; mit um so größerer Zuversicht hofft daher auch der Bearbeiter gegenwärtiger Erzählung auf die gütige Nachsicht der geneigten Leser rechnen zu dürfen.

Da der Herr Verleger bereits einem der früheren Romane: dem rothen Freibeuter, ein erklärendes Verzeichniß der gewöhnlichsten Seeausdrücke zur Bequemlichkeit der Leser beigelegt hat, so konnte sich der Uebersetzer vorliegender Geschichte darauf beschränken, nur die in jenem Verzeichnisse nicht enthaltenen Benennungen in erläuternden Noten dem Texte beizufügen, und den geehrten Leser über alle sonst gebrauchten Wendungen auf das genannte Verzeichniß zu verweisen, wobei er von der Ueberzeugung geleitet wurde, daß die durch dieses Nachschlagen verursachte Mühe in dem Interesse der Erzählung selbst die beste Belohnung finden werde.

---

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is extremely faint and difficult to decipher, appearing to be bleed-through from the reverse side of the page. It seems to contain several lines of text per paragraph, with some words like "Handwritten" and "Text" being faintly visible.